



#### WILLKOMMEN BEIM WEINGUT KALKWERK ISTEIN

Das Weinbaugebiet Markgräflerland erstreckt sich über 60 Kilometer entlang des Südschwarzwalds vom Schönberg bis Herten an der Südabdachung des Dinkelbergs. An den südlichsten Hängen dieses Landstrichs bauen wir nach dem Grundsatz „Qualität vor Quantität“ auch die Rebsorte Gutedel an, mit der wir 2007 den Markgräfler Gutedelcup gewannen. Unsere Weine werden fachmännisch und sortentypisch ausgebaut und Ihnen als edelste Tropfen kredenzt.

Mehr Informationen: Weingut Kalkwerk Istein, 79588 Efringen-Kirchen, Tel. 07628 26-0

Weinkeller Tel. 07628 26-130, [www.weingut-kalkwerk-istein.de](http://www.weingut-kalkwerk-istein.de)

#### BAUSTOFFE AUS DEM LAND – FÜR DAS LAND

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie in der gemeinsamen Erklärung von NABU, ISTE und IGBAU: „Nachhaltige Rohstoffnutzung in Baden-Württemberg“

Mehr Informationen: Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V.

Gerhard-Koch-Str. 2, 73760 Ostfildern, Tel. 0711 32732-0, [verband@iste.de](mailto:verband@iste.de),

[www.iste.de](http://www.iste.de), [www.geokoffer.de](http://www.geokoffer.de)

 **iste** Industrieverband Steine und Erden  
Baden-Württemberg e.V.

Erst Stein,  
dann Wein ...  
Nachhaltigkeit  
schmeckt!



 **iste** Industrieverband Steine und Erden  
Baden-Württemberg e.V.



# Erst Stein ...

**OHNE STEINE GEHT ES NICHT.** Schon morgens beim Zähne putzen haben Sie Kontakt mit der Steine- und Erdenindustrie: Ihre Zahncreme beinhaltet Steinmehl – ebenso wie viele Medikamente, Papier oder Porzellan. Auch das Haus, in dem Sie sicher geschlafen haben und die Straße, auf der Sie zur Arbeit fahren werden, sind mit Steinen gebaut. Statistisch gesehen braucht so jeder von uns stündlich über 1 Kilogramm Natursteine, Sand, Kies, Gips oder Steinmehl – viel mehr als man morgens beim Zähneputzen denkt ...

**FLÄCHEN WERDEN NUR VORÜBERGEHEND IN ANSPRUCH GENOMMEN.** Obwohl mehr und mehr Gesteine recycelt werden, kann auf einen verbrauchsnahe Abbau nicht verzichtet werden. Aber der Eingriff in die Landschaft ist temporär: Nach der Rohstoffgewinnung werden aus Baggerseen Freizeitparadiese und aus Steinbrüchen werden durch Renaturierung wertvolle Biotope. Oder es entstehen durch Rekultivierung Ackerland, Wald oder, wie hier in Istein, ein Weinberg.





## ... dann Wein

**NACH DER ROHSTOFFGEWINNUNG**, Ende der sechziger Jahre, wurde der Steinbruch mit nährstoffreichem Boden aufgefüllt und das Gelände für den Anbau von Rebstöcken modelliert. Weingärten prägen seit Jahrhunderten die Landschaft am Isteiner Klotz, so dass sich die Rekultivierungsfläche nahtlos in dieses idyllische Bild einfügt.

### **KALKSTEIN ALS GRUNDLAGE DES GENUSSES.**

Die im Vergleich zu anderen Regionen hohen Jahresmitteltemperaturen begünstigen den Weinbau im Markgräflerland. Hinzu kommt, dass der Kalkstein des Rekultivierungsgebietes Wärme besonders gut speichert und so den Reifeprozess unterstützt. Ob Gutedel, Chardonnay, Spätburger oder Eiswein – das Ergebnis sind hochwertige Rebsäfte, die Kenner wie Genießer begeistern.



# Nachhaltigkeit schmeckt!